

Wenn Kinder keine Kinder mehr sind

Von NARUTOuO

Kapitel 11: Aufbruch nach Konoha

"Wie habt ihr euch entschieden?", fragte Kakashi und sah die beiden etwas misstrauisch an.

"Wir sind ohnehin immer auf Reisen, ob wir nach Konoha gehen oder nicht macht also keinen Unterschied. Darum haben wir uns entschieden, dass wir mit euch gehen.", erklärte Sasuke und die Ninja waren recht erleichtert.

Nachdem die sechs dies geklärt hatten, besprachen sie noch einiges für die Reise. Es waren eigentlich nur Regeln für Naruto und Sasuke, damit diese nicht verschwanden ohne etwas zu sagen oder sich irgendwelchen Gefahren aussetzten.

Sasuke fand das alles mehr als nur beschneuert und er verstand nicht, warum er auf sie hören sollte. Immerhin wurden sie von klein auf dazu erzogen, sich schon in frühen Jahren selbst zu versorgen und sich zu schützen, wenn es gefährlich werden sollte. Und jetzt soll er darauf hören, was ein paar dahergelaufene Möchtegern Ninjas sagten?! Also wenn Naruto nicht mit ihnen gehen wollte, hätte er sich schon längst über alle Berge gemacht.

"Na schön, dann wäre ja jetzt alles weitere geklärt. Aber da es noch recht früh ist würde ich sagen, wir frühstücken heute hier und gucken dann weiter.", wurde Sasuke von Jirayas Abschlusssatz aus den Gedanken gerissen.

"Würde ich auch sagen, so könnten wir gegen Mittag aufbrechen.", stimmte Kakashi ihm zu.

"Klingt gut. In dem Fall könnt ihr euch jetzt noch irgendwie ausruhen oder die vertreiben und dann treffen wir uns gegen 12 Uhr wieder hier.", wand Minato sich jetzt an die beiden Jungs. Die Beiden nickten bloß und gingen anschließend wieder rein.

"Ich weiß nicht wieso, aber ich habe immer ein ganz komisches Gefühl, wenn ich die beiden sehe.", sprach nun Jiraya seinen Gedanken der letzten halben Stunde aus.

"Hm... Da muss ich die recht geben. Auch wenn ich sie sehe, bekomme ich ein seltsames Gefühl in der Magengegend. Dann fühlt es sich immer so an, als würden sie unserer und Handlungen genauestens abschätzen und analysieren. Dabei kommt es mir immer so vor, als wären sie uns überlegen.", stimmte Kakashi Jiraya zu. Minato und Kushina hatten ebenfalls eine solche Aura verspürt, jedoch hatten sie nichts zu dem Thema zu sagen, daher sahen sie einfach nur den beiden Jungen nach.

Bei Naruto und Sasuke

Die Beiden saßen wieder auf der Wiese unter dem Baum und genossen das ruhige und gleichmäßige zwitschern der Vögel. Frühstück würde es erst in einer halben Stunde,

gegen 10 Uhr geben, darum wollten sie sich ausruhen. Beide wussten, dass, wenn sie einmal losgegangen waren, es vor dem Abend keinen halt mehr geben würde.

"Heute wird sicher ein anstrengender Tag.", beschwerte sich Sasuke abermals in den letzten 10 Minuten. Er fand es noch immer ätzend sich von ein paar Fremden rumkommandieren lassen zu müssen. Naruto sah mit einem betäubten Blick zu Sasuke und schieg. Er war ein wenig traurig, dass Sasuke so dagegen zu sein schien, aber er hatte das Gefühl, als wäre es richtig mit zu gehen.

"Mach dir keinen Kopf, Naru. Ich hab zwar keine Lust auf Konoha, doch, da wir zusammen unterwegs sein werden, ist es egal, ob ich mit will oder nicht. Außerdem wird es sicher nicht lange so bleiben.", beruhigte Sasuke seinen stummen Freund. Der Blondschof nickte daraufhin nur und sah hoch zum Himmel.

"Ich frage mich, wann wir das nächste mal auf Karin und die anderen treffen werden.", wechselte dann der schwarzhaarige das Thema und sah ebenfalls gen Himmel.

"Ja. Hm... aber, Sasuke, du hast es auch gesehen, richtig? Diese Frau, aus Konoha, hat dieselben roten Haare, wie Karin. Vielleicht gibt es sogar eine Verbindung zwischen ihr, Karin und dem Uzumaki-clan.", sagte Naruto dann. Sasuke linste zu ihm rüber, ehe er wieder zum Himmel sah.

"Das könnte sein, schließlich bist du der einzige aus dem Uzumaki-clan, der keine roten Haare hat. Karin, Nagato und Tayuya, haben immerhin alle knall rotes Haar. Allerdings ist es sehr schwer weitere Uzumaki-clan-Mitglieder zu finden, da er wirklich ein ausgerotteter Clan ist, darum sollten wir erstmal ein paar Informationen über diese Frau sammeln.", stimmte er ihm dann zu. Beide saßen dort und besehen sich der Umgebung, da sie es später nicht mehr könnten. Doch leider waren sie so mit ihrer Umgebung beschäftigt, dass beide die Zeit vergassen. Bis Sasuke geschockt aufsprang und rief: "Wir verpassen das Frühstück."

Naruto riss ebenfalls geschockt die Augen auf und starrte Sasuke mit offenem Mund an. Sie sahen sich erst nur in die Augen und liefen kurz darauf gleichzeitig los.

Im Waisenhaus am Esstisch

Seit nun mehr als einer viertel Stunde saßen alle Bewohner und Angestellte des Waisenhauses sowie die Konohaninjas am Esstisch und warteten darauf endlich essen zu können.

"Können wir nicht schonmal anfangen? Naruto und Sasuke haben noch nie so lange gebraucht.", beschwerte sich eines der Kinder und einer nach dem anderen stimmten ihm zu. Es wurde immer lauter und lauter und im ganzen Haus waren quengeleien, gemurre und Gejammer zu hören. Bis Riku einmal feste auf den Tisch schlug und so für Ruhe sorgte.

"Ich weiß, ihr wollt essen und ihr habt recht die beiden sind heute wirklich reichlich spät, aber wir sollten noch etwas warten. Es gibt da nämlich etwas, was ihr noch nicht wisst. Heute... Jetzt werden wir das letzte Mal zusammen mit Naruto und Sasuke essen, da die beiden mit unseren vier Ninjas nach Konoha reisen werden.", klärte Riku die Kinder auf und sofort wurde ein Tumult ausgelöst und alle Kinder riefen durcheinander. Nori stand auf und sorgte zusammen mit Riku für Ruhe.

"Jetzt beruhigt euch bitte. Ich weiß, das ist eine überraschende Nachricht und selbst wir haben erst vor einer halben Stunde davon erfahren. Also geht es uns nicht anders als euch, aber das ist ein weiterer Grund, warum wir auf die Beiden warten sollten. Wir wollten euch auch darum bitten Naruto und Sasuke nachher mit einem Lächeln zu verabschieden.", erklärte Nori nun weiter. Die Kinder stimmen alle zu und es folgte Stille. Jeder hing seinen eigenen Gedanken und Erinnerungen, an Naru und Sasuke,

hinterher. Stille umhüllte den Raum, bis...

...die Eingangstür aufschlug und alle aufsahen. Sasuke und Naruto standen in der Tür und sahen in die Runde.

"Entschuldigung, wir haben die Zeit vergessen.", sagte Sasu, während Naruto alles daran setzte den Blicken der anderen auszuweichen und einfach weiter in die Runde sah.

"Ihr seid wirklich sehr spät dran, aber jetzt ein Drama draus zu machen, würde das Frühstück nur noch weiter verzögern. Also setzt euch einfach und wir können essen.", schob Nori das Thema, mit einem freundlichen Lächeln, bei Seite. Die Jungs nickten daraufhin nur zustimmend und gingen zügig auf ihre Plätze. Dort angekommen setzten sie sich und sahen nun erneut in die Runde.

"Gut dann können wir ja jetzt essen.", sagte Riku und sah zu Nori. Sie stand auf und rief, "Na dann, guten Appetit."

"ITADAKIMASU!!!", riefen alle und fingen an zu essen.

Minato sah seine Kameraden an und war sich sicher, dass sie sich ebenfalls unsicher waren, ob es wirklich das Richtige war, die Beiden mitzunehmen. Sie sahen ja jetzt schon ein wenig fertig aus. Doch lies sich während des Essens eh nichts ändern, also fingen sie ebenfalls zu essen an.

Nach einer viertel Stunde waren schon alle fertig, da sie alles vor Hunger runterschlagen. Alle räumten ihr schmutziges Geschirr weg und gingen in die Aufenthaltsräume. Naru und Sasu gingen allerdings in ihr Zimmer und packten bereits ihre Rucksäcke. Sie hatten noch über eine Stunde bis sie abreisten, also beschlossen sie noch ein letztes Mal in den Wald zu gehen. Sie konnten zwar nicht so tief rein wie sonst, aber bis zum Waldrand würden sie es dicke schaffen.

Und so sagten sie Nori und Riku noch schnell bescheid und zogen los.

Bei den vier Konohanins

Minato und Kushina saßen wieder über der Landkarte und gingen alles nochmal durch, als Kakashi und Jiraya ins Zimmer kamen.

"Hey, ihr guckt euch schon wieder die Karte an?! Diesmal seid ihr echt übervorsichtig.", rief Jiraya verwundert. Kushina sah ihn beleidigt an und er hob sofort beschwichtigend die Hände.

"Wir haben gerade mit Nori gesprochen, Naruto und Sasuke sind wohl zum Wald gegangen und genießen scheinbar ihre Freizeit.", versuchte Kakashi von der Situation abzulenken.

"Das ist gut. Die nächsten Tage, bis wir in Konoha ankommen, werden noch anstrengend genug für sie werden.", sagte Minato daraufhin. Kushina nickte daraufhin nur und sah aus dem Fenster gen Wald.

Bei Sasuke und Naruto

Beide saßen gerade am Bach und kühlten sich etwas ab, indem sie ihre Füße im Wasser eintauchten. Sie genossen das entspannende rauschen des Baches und ließen es sich in der angenehmen Morgensonne gut gehen. Naruto beobachtete gerade einen schwimmenden Fisch, als ein Vogel auf seinem Kopf landete und los trällerte.

"Naru, wir müssen los.", rief Sasuke und sprang von einem Felsbrocken. Naruto nickte und stand auf. Der Vogel flog weg und sie machten sich auf den Weg zum Waisenhaus.

Nach nicht einmal 10 Minuten kamen sie am Haus an und die Vierergruppe kam gerade raus, um nach den beiden Jungs zu sehen. Sie rannten geradewegs an ihnen

vorbei ins Haus und holten ihre Rucksäcke. Nachdem sie dann wieder draußen bei den Ninjas waren, kamen sie zum stehen.

"Dann können wir ja jetzt gehen.", sagte Kakashi und sah seine Kameraden reihenweise an, ob jemand irgendwelche Einwände hat.

"Ok wir sind dann weg. Es hat uns gefreut euch kennen zu lernen.", verabschiedeten sich Naru und Sasu, wobei nur Sasuke redete.

"Ja. Passt gut auf euch auf und kommt vorbei, wenn ihr mal wieder in der Nähe sein solltet.", entgegnete Nori. Und Riku nickte ihnen nur zu.

"Ok, dann gehen wir nun. Danke für alles und es hat uns gefreut euch kennen zu lernen.", verabschiedete Kushina sich und die sechsergruppe ging los. Naru und Sasu gingen den Erwachsenen einfach hinterher, bis sie von hinten gerufen wurden. Sie drehten sich um und sahen gen Waisenhaus. Dort hingen an jedem Fenster Kinder, die sie verabschiedeten indem sie Sachen riefen wie :, "'Auf Wiedersehen!', 'Kommt uns mal besuchen!' oder 'Gute Reise!'".

Naruto winkte, indem er mit beiden Armen ruderte, Sasuke hingegen hob einfach die Hand und rief: "Bis Bald!!"

Und so machten sie sich auf den Weg nach Konohagakure.

Allerdings ahnte zu dem Zeitpunkt noch keiner, dass die wahre Geschichte erst jetzt begann.